

Senioren-Monitor

Informationen des Seniorenbeirats Telekom Stuttgart 2 für alle ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Telekom in der Metropolregion Stuttgart, die tätig waren in den Kundenbereichen Vertrieb, Verwaltung, Service Technik und im Zentrum Wholesale.



Wandern



Entdecken

Das ganze Jahr aktiv:
SBR Telekom Stgt 2



Radeln

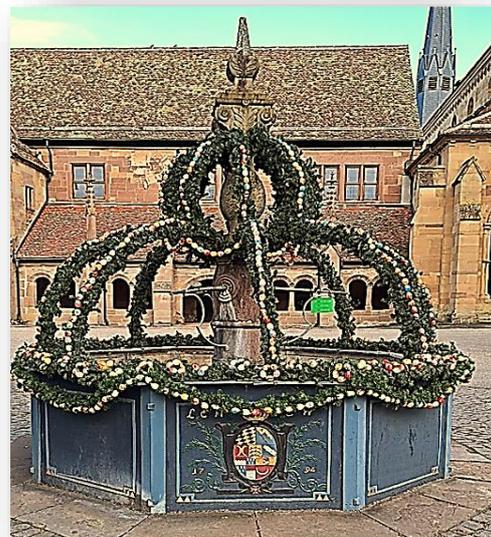


Reisen

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Adressen.....	2
Vorwort des Sprechers	3
Gedenktage im Berichtszeitraum	3
IMPRESSUM	4
Leserbriefe	4
Dauertermine.....	4
Neuigkeiten aus dem Seniorenbeirat.....	4
Herzlich Willkommen im Team	5
Neues aus dem Erholungswerk.....	5
Berichte in chronologischer Reihenfolge	7
Goldener Oktober am Neckar.....	7
Herbstmarsch mit „einem tapferen Dutzend“	8
Lehrstellwerk Kornwestheim	11
Veranstaltungskalender 2024	13
Wanderplan 2024	14
Ausblick 2024	15
Workshop mit der „Wanderer-App“ Komoot am 17.04.2024...15	
Wildkräuterspaziergang: 24.04.2024	16
Spargelausfahrt nach Bruchsal.....	16
Sommertratsch – Hocketse im Biergarten „Der Föhrich“	17
Mehrtagesreise im September 2024 in den „Ruhrpott“	17
Anmeldeform Ruhrgebietsreise	20

Wir wünschen Ihnen allen



Wunderschöne Ostertage



WICHTIGE ADRESSEN

<p>Betreuungsstelle beim Rentenservice</p> <p>Deutsche Telekom Services Europe HR-Kundenservice Team Rentner Postfach 400163 50831 Köln Service und Informationen für Rentner Telefonnummer (Kostenfrei) 0800 330 7571 Montag bis Freitag von 07:30 bis 16:00 Uhr E-Mail: Rentner.service@telekom.de Alle Änderungen müssen schriftlich angezeigt werden! Formulare für Anschrift- und Bankdatenänderungen finden Sie hier: https://www.telekom.com/de/konzern/ehemalige-beamte/ansprechpartner--allgemeines-und-formulare</p> <p>Barmer Krankenkasse Postanschrift: BARMER 73524 Schwäbisch Gmünd Tel.: 0800 3331010 Tel.: 08003333500 >>> Fragen zu Gesundheit/ Corona E-Mail: service@barmer.de</p>	<p>Ruhestandsbeamte Telekom</p> <p>Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Heinrich-Konen-Strasse 1 53227 Bonn Postanschrift Versorgung: Postfach 4445, 53244 Bonn Standort Stuttgart: Nauheimer Straße 98 70372 Stuttgart Bei Fragen zu Bezügemiteilungen, Kindergeldangelegenheiten, Lohnsteuerbescheinigungen, Meldungen von Sterbefällen, Veränderungsmitteilungen usw. wenden Sie sich bitte an Ihr Kundencenter Versorgungsservice. Tel.: 0711 88209966 (auch aus dem Ausland) Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr Fax: 0711 974414439 E-Mail: versorgung@banst-pt.de DE-Mail: versorgung@banst-pt.de-mail.de</p>
<p>Betreuungswerk Post Postbank Telekom</p> <p>Regionalstelle Stuttgart Postfach 500152, 70331 Stuttgart Nauheimer Straße 98, 70372 Stuttgart Tel: 0711 9744 13611 Isolde Knott Anja Wiebel Fax 02289742406 Homepage www.betreuungswerk.de E-Mail: mail@betreuungswerk.de</p>	<p>Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2</p> <p>Telefon-Sprechstunden dienstags 10:00-12:00 Uhr Tel: 0160 97 73 61 08 Fax: 032222496712 Postfach 50 20 20, 70369 Stuttgart E-Mail: buero@telekomsenioren-stuttgart2.de Homepage: www.telekomsenioren-stuttgart2.de Spendenkonto des SBR: DE43600100700147670709</p>
<p>Erholungswerk Post Postbank Telekom e.V</p> <p>Nauheimer Str.98 70372 Stuttgart Postfach 50 03 20, 70333 Stuttgart Urlaubstelefon: 0711 9744 12825 Fax: 0711 9744 13599 Mo. – Fr. von 9.00 bis 16.00 Uhr Homepage: www.ErholungWerk.de E-Mail: Urlaub@ErholungWerk.de</p>	<p>Personalkundschaft Telekom (Personalverkauf)</p> <p>Kundentelefon: 0800 33 01028 Mo. - Fr. 9:00 -18:00 Uhr Profitieren Sie als Rentner und Pensionär der Mehrheitsbeteiligung der Telekom in Deutschland: Sichern Sie sich und Ihren Freunden einen Preisvorteil. Alle Infos finden Sie hier: https://personalverkauf.telekom.de/ Wichtig zu wissen: Personalrabatt darf nur für Einkäufe/Bestellungen über das zuvor genannte Internet-Portal gewährt werden. Im Telekomshop werden Sie leider nicht beraten. Hierfür wenden Sie sich im Rahmen unserer Sprechstunden bitte an Ihren Seniorenbeirat.</p>
<p>Postbeamtenkrankenkasse (PBeaKK)</p> <p>Post PBeaKK, Nauheimer Str.98, 70467 Stuttgart Service-Rufnummer 0711/346-5 29 96 Pflege-Rufnummer 0711974497222 Mo - Do: 7:30 – 18:00 Uhr, Freitag 7:30 – 16:00 Uhr Fax: 0711 346 529 98 Homepage: www.PBeaKK.de E-Mail: Service@PBeaKK.de</p>	<p>Änderungsdienst</p> <p>Bei Veränderungen wären wir für ein Feedback dankbar. Schreiben Sie uns gerne eine Mail. buero@telekomsenioren-stuttgart2.de</p>

VORWORT DES SPRECHERS

Liebe Telekomseniorinnen und Telekomsenioren,

in unserer ersten Ausgabe des Jahres 2024 möchte ich mich im Namen des Seniorenbeirates und aller SeniorInnen bei unseren Spenderinnen und Spendern recht herzlich bedanken. Aufgrund der stetig steigenden Kosten in allen Bereichen sind Ihre Spenden ein wertvoller Beitrag zur Aufrechterhaltung einer vielseitigen Seniorenarbeit.

In einer unruhigen Zeit, wie wir sie im In- und Ausland erleben mit Rechten Gruppierungen und Neugründungen von Parteien, die nichts mit demokratischen Werten, Rechtsstaatlichkeit und Europa im Sinn haben sowie von Krieg und Krisen jeder Art, wird man das Gefühl nicht los, dass viele aus den vergangenen Jahrhunderten nichts gelernt haben. In einer demokratischen Gesellschaft zu leben, wie wir sie kennen, ist keine Selbstverständlichkeit, sondern ein Privileg und daher sind wir auch mehr denn je gefordert uns aktiv für den Erhalt unserer Werte einzusetzen. Dennoch ist es wichtig die negativen Einflüsse auch einmal auszublenden und in der Gemeinschaft schöne Stunden zu erleben.

Unser SBR-Team hat auch dieses Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm für Sie zusammengestellt und wir hoffen, damit Ihre Zustimmung zu treffen. Wir würden uns über Ihre zahlreiche Teilnahme sehr freuen.



Zum Schluss noch eine Bitte an Sie alle. Seit einigen Jahren erhalten wir über das Betreuungswerk von der Bundesanstalt PT aus „Datenschutzgründen“ keine Informationen mehr über neue Ruheständler. Viele unserer ehemaligen Kolleginnen und Kollegen kennen daher den Seniorenbeirat und seine Angebote nicht mehr. Machen Sie daher bitte den Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2, wo immer Sie können, bekannt, verweisen Sie auf unsere Homepage oder unsere sonstigen Kontaktdaten. Wir sehen uns

Ihr Manfred Wunderlich und das SBR 2 Team

GEDENKTAGE IM BERICHTSZEITRAUM

Wir gratulieren zum

70. GEBURTSTAG

Ute Baur
Jürgen Dilger
Gerd Drechsler-Grau
Rolf Gengenbach
Günther Heinisch
Barbara Killet
Angelika Kölle
Rainer Kolb
Heidmarie Kortum
Barbara Müller
Eberhard Risch
Norman Schmitt
Wolfgang Stein
Rolf Weippert
Otmar Werner
Albrecht Wiedmaier



Peter Schmalzriedt
Marie-Luise Sonnemann
Alfred Tränkle
Elisabeth Traska
Franz Trifflinger
Hans-Dieter Walsler
Peter Weckenmann

80. GEBURTSTAG

Klaus Goldammer
Manfred Happach
Hedwig Hertrich
Erich Konrath
Waltraud Mehrer
Hartmut Michel
Alfons Rüdinger
Siegfried Schade



85. GEBURTSTAG

Erwin Schmitt
Paul Schwarz

90. GEBURTSTAG

Eulogia Gil Fernandez
Franz Köhler
Gerhard Sattig
Elisabeth Scheible
Werner Schleeauf
Anton Till
Sigrid Unterwegner



92. GEBURTSTAG

Ingeborg Glaser

94. GEBURTSTAG

Friedrich Glaser
Gerhard Kohler

95. GEBURTSTAG

Friedrich Gumbusch
Werner Schad

Wir trauern um

**Gerhard Fink
Werner Nagel
Horst Puschmann
Gerhard Sixt**

Da uns die Informationen zum Teil recht verspätet erreichen, sind diese Angaben leider nicht immer aktuell.

IMPRESSUM

Herausgeber: Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2
 Sprecher: Manfred Wunderlich
 Der Senioren Monitor erscheint dreimal jährlich.
 Die nächste Ausgabe (2024-2) wird voraussichtlich im Juli 2024 herauskommen.

Postanschrift: Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2, Postfach
 50 20 20, 70369 Stuttgart
 Hausanschrift: c/o Lothar Sohns, Mayenner Str. 12
 71332 Waiblingen
 E-Mail: buero@telekomsenioren-stuttgart2.de
 Internet: <http://telekomsenioren-stuttgart2.de/>

Redaktionsteam: Claudia Speck (CS), Manfred Wunderlich (MW),
 Wolfgang Prestel (WP) und Lothar Sohns (LS)

Beiträge: Anita Kutscher, Manfred Trost, Gerhard Zach
 Wanderplanung: Eberhard Kutscher, Radeln: Andreas Bucher

Der Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2 ist ein ehrenamtliches Organ
 des Betreuungswerks Post/Postbank/Telekom, Regionalstelle
 Stuttgart

vi.S.d.P. Lothar Sohns

**LESERBRIEFE**

Die Redaktion erhielt leider keine Zuschriften. Wir würden aber gerne Meinungen und Rückmeldungen unserer Leserschaft erfahren. Deshalb schreiben Sie uns sehr gerne Leserbriefe.

Vielen Dank für Ihre Resonanz!

DAUERTERMINE

(außer an Feiertagen)

SENIORENSPRECHSTUNDE AM TELEFON

Immer dienstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Anrufe bitte an 0160 97 73 61 08 oder per E-Mail an buero@telekomsenioren-stuttgart2.de.

SENIORENSTAMMTISCH ACHTUNG NEUER TREFF

Am 1. Mittwoch im Monat ab 14 Uhr Treff **zurzeit wieder in Sophies Brauhaus Bad Cannstatt** zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen der ehemaligen TNL.

Der Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2 bietet einen Besuchsservice für Senioren an, die sich einen solchen Besuch wünschen. Der Besuchstermin wird zuvor telefonisch vereinbart. Deshalb informieren Sie uns bitte über entsprechende Wünsche. Anrufe bitte an 0160 97 73 61 08 oder an buero@telekomsenioren-stuttgart2.de.

UMGANG MIT FOTOGRAFIEEN

Bei unseren Veranstaltungen wird fotografiert. Die Fotos sollen in Veröffentlichungen (Print und/oder Online) erscheinen. Falls Sie mit der Veröffentlichung von entsprechenden Aufnahmen, auf denen Sie abgebildet sein könnten, nicht einverstanden sind, so bitten wir Sie uns, dieses schriftlich (per Post, Fax oder E-Mail) mitzuteilen.

NEUIGKEITEN AUS DEM SENIORENBEIRAT

Am 6. Februar 2024 hat das Gremium bei der Bundesanstalt in Bad Cannstatt die erste Beiratssitzung durchgeführt und eine umfangreiche Agenda abgearbeitet. Insbesondere konnte das Jahresprogramm 2024 abgestimmt und endgültig beschlossen werden. Die einzelnen Punkte findet Ihr später in dieser Ausgabe.

Das Gremium hat beschlossen, dass der Seniorenmonitor ab 2024 lediglich mit nur 3 Ausgaben erscheint. Grund dafür ist, dass sowohl die Kosten für die Printausgabe erheblich gestiegen sind und wir diese aus den Einnahmen für die örtliche Seniorenarbeit teilweise finanzieren müssen.

Seit Januar diesen Jahres hat der Seniorenbeirat Verstärkung bekommen. Frau Andrea Ragg ergänzt unser Team. Sie stellt sich später in dieser Ausgabe selbst vor.

Unsere Regionalleitung beim Betreuungswerk, Frau Kathrin Gaiser, hat den Job in Stuttgart für die Zeit des Mutterschutzes und einer anschließenden Elternzeit aufgegeben und nach ihrer Hochzeit den Namen gewechselt. Wir gratulieren Frau Würthner ganz herzlich zum „Stammhalter“ Lennard und wünschen der kleinen Familie eine friedvolle Zukunft, viel Glück und später dann ein gesundes Wiedersehen.

Für die Zeit ihrer Abwesenheit wird Frau Würthner durch die Kolleginnen Isolde Knott von der Regionalstelle in München und Anja Wiebelt in Stuttgart vertreten.

Irgend welche Fragen?
 Ihr Seniorenbeirat
 hilft Ihnen gern.
 Sprechstunden
dienstags von 10 - 12
 Tel: 0160 97 73 61 08
 Fax: 0322 22 49 67 12

HERZLICH WILLKOMMEN IM TEAM

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des "Senioren-Monitor",

es ist mir eine große Freude und Ehre, mich Ihnen als neues Gremiumsmitglied vorstellen zu dürfen. Mein beruflicher Werdegang und mein privates Engagement spiegeln mein tiefes Interesse an gesellschaftlicher Teilhabe und sozialem Zusammenhalt wider.

Meine berufliche Laufbahn begann ich als Fernmeldehandwerkerin bei der Deutschen Bundespost 1978, einem Grundstein, der meine Affinität zu Kommunikation und Technik prägte. Schon früh engagierte ich mich in der Jugendvertretung beim FA2 und übernahm später die verantwortungsvolle Rolle als Vorsitzende der Bezirksjugendvertretung bei der OPD Stuttgart. Diese Erfahrungen stärkten mein Verständnis für die Bedeutung von kollektivem Engagement und Mitbestimmung.

Mein Weg führte mich weiter zum Bezirkspersonalratsmitglied und zur Arbeitsrichterin – eine Aufgabe, die ich seit nunmehr 30 Jahren mit Leidenschaft ausübe. In dieser Rolle habe ich stets versucht, gerechte und faire Lösungen für alle Beteiligten zu finden, was mir tiefe Einblicke in die Komplexität arbeitsrechtlicher Fragen gewährt hat.

Als Vorsitzende des Bezirksfachbereichs 9 bei Verdi konnte ich meine Fähigkeiten in der Interessenvertretung weiter ausbauen und vertiefen. Meine 18-jährige Tätigkeit als Teamleiterin im Außendienstbereich der Deutschen Telekom hat mich nicht nur fachlich, sondern auch menschlich geprägt. Die Arbeit im Team und der direkte Kontakt mit den Menschen vor Ort haben mir immer wieder gezeigt, wie wichtig der persönliche Austausch und das gegenseitige Verständnis sind.



Privat finde ich mein Glück in einer lebendigen Patchworkfamilie mit meinem Mann und drei wundervollen Kindern. Die gemeinsame Zeit mit der Familie, sei es beim Lesen, beim Organisieren von Familienfesten oder einfach im alltäglichen Miteinander, ist mir eine Herzensangelegenheit. Mein Engagement im Ortsverein der SPD seit über 40 Jahren unterstreicht zudem mein Bestreben, aktiv an der Gestaltung einer solidarischen und gerechten Gesellschaft mitzuwirken.

Mit herzlichen Grüßen,
Andrea Ragg

NEUES AUS DEM ERHOLUNGSWERK

Kennenlertage 2024

Ferienanlage in Prüm - Entdecken Sie das ErholungsWerk!

Kennen Sie schon das ErholungsWerk Post Postbank Telekom e.V.? Noch nicht?

Dann laden wir Sie und Ihre Familie herzlich ein, uns und unsere Ferienanlagen kennenzulernen. Vom 07. bis zum 09. Juni 2024 stellt sich in der Eifel die Ferienanlage Prüm vor. Machen Sie sich ein Bild von uns, von unserem Angebot und davon, wie sich preiswerter und hochwertiger Urlaub anfühlt.

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Liebsten bei uns begrüßen zu dürfen.

EW aktuell *Kennenlertage 2024*



ErholungsWerk
Postbank Telekom e.V.

Freuen Sie sich auf ein fantastisches Programm:

- Zwei Übernachtungen in der Ferienanlage Prüm
- Tägliches Frühstück und zwei Mal Buffet-Abend
- Gemütliche Nachtwanderung
- Busausflug zum Adler- und Wolfspark Kasselburg
- Willkommensveranstaltung mit Begrüßungsgetränk und Live-Musik
- Late Check-Out am Sonntag ...und vieles mehr!

Detaillierte Informationen zum Programm finden Sie im Flyer und unter <https://www.erholungswerk.de/kennenlertage-2024.htm>

ORT UND ZEITRAUM | PREIS PRO PERSON
PRÜM (DEEIPRM KLT) ERWACHSENE € 159,-
07.06. – 09.06.2024 KINDER 11 – 17 JAHRE € 95,-
KINDER 4 – 10 JAHRE € 50,-
KINDER 0 – 3 JAHRE KOSTENFREI



**07. BIS 09.
JUNI 2024**

Der Frühling treibt es bunt: Einzigartige Urlaubserlebnisse mit dem Erholungswerk



Begeben Sie sich mit dem Erholungswerk auf kulinarische, kulturelle oder abenteuerliche Entdeckungstour an die Ostsee, ins Chiemgau oder in den Harz. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm rund um die eigenen Ferienanlagen des Erholungswerks. Für alle, die Ihren Urlaub individuell gestalten wollen, stehen noch Restplätze in den eigenen Ferienanlagen zur Verfügung. Schnell sein lohnt sich, die Verfügbarkeit ist begrenzt.

Geschmackssinne auf Reisen in Timmendorfer Strand und Hamburg (18.04. - 25.04.2024)

Erleben Sie kulinarische Genüsse in Timmendorfer Strand und Hamburg. Die Gäste genießen eine kulinarische Führung durch Lübeck, einen Orts- und Strandrundgang in Timmendorfer Strand inklusive Fischbrötchen und ein exotisches Abendessen in einem marokkanischen Restaurant in Hamburg. Das Paket umfasst 7 Übernachtungen, diverse Mahlzeiten, Bustransfers nach Hamburg und vieles mehr ab 695 Euro pro Person. Weitere Informationen unter: <https://www.erholungswerk.de/ostsee-meets-hamburg-158-6569-1.html>

Architektur und Genuss in Inzell und Graz (27.04. - 04.05.2024)

Entdecken Sie die Designstadt Graz mit ihrer beeindruckenden Architektur und lebendigen Kunstszene. Das Angebot umfasst 6 Übernachtungen in Inzell, eine Nacht im Zentrum von Graz, kulinarische Highlights, einen Besuch beim Lipizzanergestüt Piber und vieles mehr für 635 Euro pro Person. Weitere Informationen unter: <https://www.erholungswerk.de/vomchiemgau-in-die-facettenreiche-designstadt-graz.html>

Wild West Abenteuer im Harz (17.05. - 24.05.2024)

Genießen Sie ein aufregendes Wild West-Erlebnis im Harz während der Pfingstferien. Die Gäste verbringen 5 Nächte in der Ferienanlage Braunlage und 2 Nächte in der Westernstadt Pullman City. Das Abenteuer beinhaltet diverse Mahlzeiten, Unterhaltungsangebote und mehr für 499 Euro pro Person. Weitere Informationen unter: <https://www.erholungswerk.de/-wildwest-harz-zu-pfingsten.html>

Freie Wohneinheiten in den Osterferien 2024

In einigen EW-eigenen Ferienanlagen sind im Frühjahr noch Restplätze verfügbar: Verbringen Sie erholsame Tage in Braunlage, Büsum, Kühlungsborn, Inzell, Oberwössen, Prüm, Scheidegg oder Timmendorfer Strand im Haus Oldenburg. Weitere Informationen und Buchungsmöglichkeiten finden Sie auf www.Erholungswerk.de

Ihr Kontakt zum Erholungswerk

Neugierig geworden? Reservieren Sie sich am besten gleich Ihre Lieblings-Ferienanlage. Die Plätze sind begrenzt – schnell sein lohnt sich. Hier geht es zum Angebot: <https://www.erholungswerk.de/auf-und-davon.html>. Falls Ihr über das Erholungswerk eueren Urlaub bucht, dann denkt bitte daran unsere **Botschafternummer 1027** einzutragen; das tut unserem Budget für die örtliche Seniorenarbeit gut.

Kontakte zum Erholungswerk

Telefon Gruppenreisen-Team: 0711 9744 12895, E-Mail: Gruppenreisen@Erholungswerk.de,

Online: www.Erholungswerk.de, Online-Katalog: <https://www.erholungswerk.de/online-katalog.html>

BERICHTE IN CHRONOLOGISCHER REIHENFOLGE

GOLDENER OKTOBER AM NECKAR

Wanderung von Mühlhausen zum Killesberg am 19.10.2023
mit 17 TeilnehmerInnen und Einkehr in der Weinstube Killesberg.



Trotz zweigeteilter Wetterprognose (erst hieß es, für diesen Tag soll vormittags Regen kommen, später dann, dass der Regen erst am frühen Nachmittag zu erwarten sei). Letzteres stimmte tatsächlich und kam uns ja sehr entgegen, da wir dann längst im Trockenen zum Mittagessen in der Weinstube sitzen mit 17 Wanderern, sieben männlichen und zehn weiblichen. Bleibt die Frage, ob Frauen lieber wandern als die Männer?

Nun der Bericht: „Tapfer überwinden wir an diesem Vormittag insgesamt 130 Höhenmeter und befinden uns nach dem Anstieg nach ca. zehn Minuten an den Fundamenten der Ruine Engelburg, die wir uns näher anschauen. Die Ruine Engelburg, vormals auch Biberburg genannt, ist der Rest einer Höhenburg auf einer Bergkuppe über dem Stadtteil Mühlhausen nördlich der Landeshauptstadt Stuttgart. Die Reste der Burg stehen vermutlich an der Stelle der um 700 urkundlich erwähnten Biberburg des Alamannenherzogs Gotfrid. 1260 bis 1280 wurde auf der Stelle eine neue Burg erbaut, vermutlich von den Herren von Blankenstein. 1312, im Reichs- und Städtekrieg, wurde die Burg zerstört. Von der ehemaligen Burganlage sind nur noch Fundamente zu sehen. Die kleine Kastellburg war nur 480 m² groß und wies eine Mauerstärke von 1,8–2,2 m auf.



Weiter geht es der Sonne entgegen, und manch eine/r aus der Gruppe kommt ins Schwitzen. Unter anderem, da der

Weg nicht immer auf dem gleich hohen „Niveau“ bleibt, es schon mal einen leichten Abstieg neben den Weinreben und darauffolgenden Anstieg gibt, wie zum Beispiel zu einer Station des Deutschen Wetterdienstes. Auf dem abgeriegelten Gelände sehen wir auch eine Gruppe, die dort zur Besichtigung unterwegs ist. Noch eine Sehenswürdigkeit ist der Aussichtsturm Burgholzhof, an der Wanderführer Eberhard bei einer Pause kurz erläutert:

Der Aussichtsturm Burgholzhof ist ein rund 27 Meter hoher Aussichtsturm im Stuttgarter Stadtbezirk Bad Cannstatt gelegenen Stadtteil Burgholzhof. Der denkmalgeschützte Turm steht am östlichen Ortsrand oberhalb eines Weinbergs und bietet von der auf 18,7 Meter Höhe liegenden überdachten Plattform eine umfassende Aussicht auf Stuttgart-Ost, Bad Cannstatt, den Hallschlag und ins Neckartal bis Esslingen am Neckar. Im Jahre 1891 errichtete der Stuttgarter Stadtbaumeister Friedrich Keppler im Auftrag des erst kurz zuvor gegründeten Verschönerungsvereins Cannstatt an der höchsten Stelle des 359 Meter hohen Burgholzhofs einen gemauerten Aussichtsturm im Stile eines römischen Wachturms. Während des Zweiten Weltkrieges wurde der Turm als Beobachtungsposten gegen anfliegende alliierte Bomber genutzt. In den Jahren 1987/88 wurde er auf Initiative des Vereins Pro Alt-Cannstatt saniert und wird seitdem im Sommer von verschiedenen Vereinen bei freiem Eintritt geöffnet und bewirtschaftet. Leider ist dies nur an Sonn- und Feiertagen der Fall.

Weiter geht es zum Endspurt. Schnurstracks führt uns der Weg vorbei am Robert-Bosch-Krankenhaus. Auf einer Wiese außerhalb des Geländes erfahren wir Folgendes:

Die Geschichte des Robert-Bosch-Krankenhauses geht auf das Jahr 1915 zurück. In diesem Jahr gründete Robert Bosch die Stiftungsinitiative des Stuttgarter Homöopathischen Krankenhauses GmbH, seit der Gründung galt das Krankenhaus als homöopathisches Krankenhaus, da Bosch in diesem Bereich für Stuttgart eine Versorgungslücke sah. Er selbst stellte für die Initiative drei Millionen Mark zur Verfügung. 1936 wurden anlässlich des 75. Geburtstages Robert Boschs und dem 50-jährigen Bestehen der Robert Bosch GmbH Pläne zum Bau eines neuen Krankenhauses in Form einer Stiftung am Stuttgarter Pragsattel in Angriff genommen. 1969 auf der Bergheide begann der Neubau am heutigen Standort des Krankenhauses. Am 28. März 1973 konnte das neue Haus eingeweiht werden. Der Altbau ist seit 1978 Sitz des Polizeipräsidiums Stuttgart.

Im Jahr 1978 wurde das Robert-Bosch-Krankenhaus zum Akademischen Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen ernannt. Im Jahr 1984 wurde eine neue herzchirurgische Abteilung eröffnet, in welcher im Oktober desselben Jahres die erste Herzoperation durchgeführt wurde. 1998 entstand als weitere Neugründung eine Klinik für geriatrische Rehabilitation, die heute die größte Rehabilitationseinrichtung für alte Menschen in Baden-Württemberg ist.

Mit dem Ziel der Verbesserung der Patientenversorgung wurde 2004 ein Verein Freunde und Förderer des Robert-Bosch-Krankenhauses e.V. gegründet. 2006 erfolgt die Übernahme der Lungenfachklinik Schillerhöhe in Gerlingen sowie der Stuttgarter Frauenklinik Charlottenhaus.



Der Abstieg geht in drei Etappen über Treppen neben den Reben. Es ist 13:20 Uhr, und leichter Regen setzt ein. Unten am Pragsattel entgeht uns nicht die Aufschrift auf einem langen weißen Transparent: „Bekommen wir noch die Kurve?“

Wir: ja, denn es ist nur noch ein Katzensprung bis zum Killesberg und der Weinstube dort, wo wir mit Linsen, Spätzle Saiten, und Maultaschen aus großen Schüsseln verköstigt werden. Kurz vor 16:00 Uhr machen wir uns auf den Weg zur U-Bahn-Station Maybachstraße, und jede/r Wanderer tritt seinen Heimweg an.“



Bericht: Anita Kutscher, Fotos Eberhard und Anita Kutscher

HERBSTMARSCH MIT „EINEM TAPFEREN DUTZEND“

Wanderung von Rotenberg zum Jägerhaus am 23.11.2023

Herbst, kühlgraues Wetter, aber trocken – kein Grund, daheim zu sitzen! Das meinten zumindest die zwölf Tapferen vor dem Untertürkheimer Bahnhof, auf den Bus nach Rotenberg wartend. Bevor das Dutzend vollständig war, ging allerdings erst mal Zeit ins Land – das immer unsäglichlicher werdende S-Bahn-Chaos sorgte für eine ärgerliche Verzögerung.

Dann aber, mit der „Aufstiegshilfe“ Buslinie 61 im hoch gelegenen Rotenberg angekommen, kam man endlich zum Zweck der Veranstaltung: Bewegung an der frischen Luft, Naturgenuss, Gespräche... Wobei das mit den Gesprächen am einen oder anderen Anstieg schon Probleme machte.

Ideal zum Warmlaufen war bereits der erste „Berg“ durch den Ort aufwärts zum Erholungsgebiet Egelseer Heide. Anschließend erst mal flach durch den Wald, aber zuletzt wieder etwas kräftezehrend zur Wegkreuzung „Abgebrannte Linde“. Glücklicherweise fast eben führte der Weg bis zu der Stelle, wo sich der Kern mit merklicher Steigung als höchste Erhebung des Schurwalds ankündigt. Nach kurzer Anstrengung war aber glücklicherweise die Wegteilung erreicht, die statt Gipfelanstieg die Alternative „außenherum“ (und damit angenehmer) anbot. Keine Frage, wofür wir uns entschieden...

Nach einigen langen Kurven und einer weiteren Kreuzung im Sattel zwischen Kern und Katzenkopf leitete uns der Weg, zunehmend enger werdend, auf einen Berg zu, der irgendwie nicht in die Gegend passte und zudem mit einem stabilen Stahlzaun den Zugang versperrte. Das Gebilde entpuppte sich als ehemalige Esslinger Mülldeponie, zwar abgedichtet und begrünt, aber doch ein Fremdkörper in der Landschaft. Was wir unseren Nachkommen (nicht nur hier) so alles hinterlassen!



War gleich danach die Straße Stetten – Wäldenbronn überquert, wartete die letzte Schikane vor dem Ziel, ein langgezogener Anstieg zur Hochfläche beim Esslinger Segelflugplatz. Aber die Erwartung auf ein baldiges Mittagessen verlieh Reservekräfte, und oben angekommen belohnte die Aussicht über das Neckartal und die Fildern auf die Schwäbische Alb für die Strapazen.



Die etwas auseinander gezogene Gruppe vereinigte sich wieder beim kurzen Aufenthalt am Dulkhäusle. Hier wohnte um 1880 der Freidenker Albert Dulk, der mit seinem Lebensstil und seinen politischen Ansichten in der damaligen Zeit gewaltig aneckte. Zeitweise teilte er dieses ehemalige Waldarbeiterhaus mit drei Lebensgefährtinnen!

Nur noch wenige Schritte, und die Gaststätte „Jägerhaus“, ein Ausflugsziel seit Generationen, nahm uns auf mit einem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken. Von Einigen hörte man zwar Kritik an der mäßigen Temperatur ihres ansonsten wohlverdienten Glühweins, aber insgesamt überwog die Zufriedenheit

mit dem Gebotenen.

Dass der Bus zum Esslinger Bahnhof fast vor der Wirtschaftstür abfährt, rundete das Ganze zum Schluss noch positiv ab.

Bericht: MT, Fotos MW

Angst vor dem Internet?
Ihr Seniorenbeirat
hilft Ihnen gern.
Sprechstunden
dienstags von 10 - 12
Tel: 0160 97 73 61 08
Fax: 0322 22 49 67 12



Jahresabschlussfeier 2023 im Gasthaus Luginsland

Zum Jahresausklang am Nikolaustag, dem 6.12.2023 fanden sich unsere Gäste an ungewohnt neuer Örtlichkeit in Stuttgart-Luginsland in der Gaststätte Luginsland ein. Dies war notwendig geworden, da wir den angekündigten Termin nicht mehr wahrnehmen konnten.

Lothar Sohns, Sprecher des Seniorenbeirates begrüßte die Kolleginnen und Kollegen sowie unsere Gastrednerin des Betreuungswerks Anja Wiebel recht herzlich. Anja Wiebel gab uns einen aktuellen Überblick zum Betreuungswerk und ging in ihren Grußworten auf die Arbeit und die Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat ein.

Anschließend gab Lothar Sohns einen Jahresrückblick zu den zahlreichen Veranstaltungen im Jahr 2023. Dabei bedankte er sich und verabschiedete unsere langjährige Wanderführerin Gertraud Schmitt. Sie hatte in den vergangenen Jahren mit ihrem Mann Manfred für uns viele wunderbare Wanderungen ausgearbeitet und durchgeführt.

Zum Abschluss seines Berichtes gab Lothar Sohns seine Entscheidung öffentlich bekannt, dass er zum 31.12.2023 vom Sprecheramt zurücktritt und die Aufgabe an Manfred Wunderlich übergibt, zur Freude aller bleibt er jedoch dem Seniorenbeirat weiterhin mit seiner Erfahrung und Kompetenz erhalten.



Nach Übergabe des Staffelstabes würdigte Manfred Wunderlich Lothar Sohns für dessen engagierte Arbeit der vergangenen Jahre im Sprecheramt. Er habe maßgebend dazu beigetragen unseren Seniorenbeirat in dieser Zeit am Leben zu erhalten. Ins Jahr 2024 blickend gab er die bisherigen Planungen des SBR 2 bekannt. So ist eine Mehrtagesreise in den grünen Ruhrpott geplant, sowie Tagesausflüge zur Spargelsaison nach Bruchsal und im Herbst zum Kloster Maulbronn mit Besenbesuch und nicht zu vergessen unsere monatlichen Wanderungen und Fahrradtouren.

Zum Schluss ging sein Dank an alle Spenderinnen und Spender, die die örtliche Seniorenarbeit unterstützt haben; ohne sie wären unsere Veranstaltungen in dem bekannten Umfang nicht möglich.

Bei gespendetem Gebäck oder/und auch etwas Deftigerem -gespickt mit literarischen Schmankerln von Gerhard Zach- war wie immer viel Raum für Gespräche unter den Kolleginnen und Kollegen.
Red.

LEHRSTELLWERK KORNWESTHEIM

Technischer Ausflug 2024

Unsere erste Veranstaltung am 28. Januar 2024 führte uns ins Lehrstellwerk in Kornwestheim. Trotz des Streikes bei der Bahn begann unser Besuch pünktlich. Wir wurden durch einen kurzweiligen Vortrag, bei dem natürlich auch Fragen gestellt werden konnten, in die Welt der Eisenbahn eingeführt.



Wir erfuhren über die Anfänge der Eisenbahn in England, der Entwicklung der Schienenstrecken bei uns von anfangs wenigen Kilometern bis zu den heutigen Strecken und den dazugehörigen Signaltechniken und Weicheneinstellungen.

Das Lehrstellwerk in Kornwestheim wurde 1934 durch die Reichsbahn erbaut und diente lange Zeit als Ausbildungsstelle für die Eisenbahnerinnen und Eisenbahner. Neben den rein mechanischen und elektro-mechanischen Hebelwerken sieht man hier auch voll-

elektrische Anlagen zum Simulieren von Fahrstraßen sowie Weichen- und Signaleinstellungen.

In den neunziger Jahren kam die Stilllegung, und die Deutsche Bahn wollte das Gebäude abreißen. Dies konnte zum Glück verhindert werden durch die förmliche Feststellung der Denkmaleigenschaft. Der Förderverein sorgt dafür, dass das Lehrstellwerk mit seiner Ausstattung auch zukünftig erhalten bleibt. Es ist das einzige noch erhaltene Lehrstellwerk in Baden-Württemberg. Interessant war zu hören, dass die Bundesbahn kurz vor Corona das Lehrstellwerk für die Ausbildung wieder anfragte und Ausbildungen durchführte.



Nach dem Vortrag ging es für uns zur Praxis über. Es wurde eine Fahrstrecke über verschiedene Haltepunkte simuliert und wir lernten, was alles notwendig ist, um einen Zug sicher an sein Ziel zu bringen. Das dauerte bei uns natürlich ein bisschen länger.

Wenn wir etwas vergaßen, ließ sich mal die Weiche und oder ein Signal nicht mehr verstellen oder zurücksetzen. Die Zeit im Lehrstellwerk verging so schnell, dass wir nicht merkten das die drei Stunden bereits vergangen waren.

Bericht und Fotos: MW

Wer schon immer Hobbyfahrdienstleiter werden wollte, kann übrigens im Lehrstellwerk eine Ausbildung dazu machen. Schauen Sie doch einfach auf die Homepage des Fördervereins Lehrstellwerk Kornwestheim e.V., es lohnt sich. <https://www.lehrstellwerk-kornwestheim.de/>



„AM TAG, ALS DER REGEN KAM“ ODER WANDERTAGS-NÄSSEREKORD IM REMSTAL

Wanderbericht Beutelsbach – Schnait am 22. Februar 2024



Erinnert sich jemand an Dalida? Bekannt wurde die Sängerin 1959 in Deutschland mit dem Lied „Am Tag, als der Regen kam“. Im Text freut man sich in einem ausgetrockneten Land über das erste Nass. Und damit gleich wieder zurück ins Hier und Heute. Unsere Wanderung fiel nämlich genau auf diesen Tag. Nur, gefreut hat sich über dieses Wetter keiner.

Aber gekommen sind sie trotzdem, ein rundes Dutzend rundum Wetterfester! (Wenn auch, dem bekannten Ärgernis Nahverkehr zum Dank, teilweise etwas später). Kaum zehn Gehminuten vom Bahnhof entfernt war am Eingang



des Beutelsbacher Stiftshofs zu erfahren, dass die Urahnin des Württemberger Grafengeschlechts aus Beutelsbach stammte und der Ort deshalb auch die Bezeichnung „Wiege Württembergs“ trägt. In der danebenliegenden Stiftskirche war bis ins 14. Jahrhundert hinein die Grablege der württembergischen Herrscher, bevor sie in die Stuttgarter Stiftskirche verlegt wurde.

Nach so viel anstrengender Historie und einer Ortsdurchquerung samt Wochenmarkt entspannte der Ausblick ins ruhige landwirtschaftliche Umfeld. Wiesen, Kleingärten und Äcker bestimmten hier das Bild. Nur gelegentliche Windböen mit Regenschauern störten etwas die Harmonie, Schirmbesitzer waren damit beschäftigt, ihr umgeklapptes Gerät wieder in die zweckmäßige Form zu bringen.

Kurz nach Eintritt in ein idyllisches Tälchen waren irritierte Blicke von Mitwandernden zu beobachten. Überall geht's zwar hoch, aber wo ist unser Weg? Der war an einer Stelle, wo es die wenigsten vermuteten. Die alten Hohlwege für Fußgänger, früher die üblichen Aufstiege zum Schurwald, haben manchmal unscheinbare Zugänge. Und sie können steil und rutschig sein, so wie bei uns. Aber mit Vorsicht und gegenseitiger Hilfe war auch dieses Hindernis bald überwunden.

Wer nun dachte, es könne uns ab jetzt nichts mehr aufhalten, hatte sich geirrt. Ein Pferd war's, das abseits seiner eingezäunten Artgenossen quer im Weg stand, ohne irgendwelche Anzeichen von Rücksichtnahme für die Interessen von Anderen. Man bäugte sich lediglich etwas misstrauisch gegenseitig, aber nach kurzer Ratlosigkeit wagten die Ersten den mutigen Schritt und umkurvten das massige Tier, zum Glück unbehelligt. Großes Aufatmen, als alle die lebende Wegsperre hinter sich hatten.



Die Wiesen an den aussichtsreichen Südhängen bei Schnait sind noch immer wie seit alten Zeiten mit großen Obstbäumen bestückt. Leider finden sich zunehmend weniger Grundstücksbesitzer bereit, die notwendigen Pflegearbeiten auf sich zu nehmen, die Verwilderung schreitet fort. Ein örtlicher Kreis von Interessierten hat deshalb hier einen Streuobstwiesen-Lehrpfad mit Tafeln eingerichtet, aus denen wir uns über den Wert solcher Lebensräume informieren konnten. Es wäre schade, wenn wir als Wanderer künftig auf diese Art von Kulturlandschaft verzichten müssten!



halb so viel wie anfangs befürchtet. Pünktlich zur bestellten Zeit konnten wir im „Wintergarten“ des Beutelsbacher Gasthofs Löwen die verbrauchte Energie in fester und flüssiger Form ersetzen, und die zehn Minuten zur S-Bahn dürften die angemessene Länge für den Verdauungsspaziergang gewesen sein.

Bericht Manfred Trost, Fotos: MW

Am Ende des naturbelassenen und damit nassen Wegs hatten wir nach kurzem Abstieg Schnait zu durchqueren. Es wurde Zeit für den Rückweg, und auf der anderen Talseite am Fuß des Schönbühls entlang bekamen wir zwischen den kilometerlangen Rebanlagen eindrücklich demonstriert, warum Beutelsbach, Schnait und die anderen umliegenden Gemeinden bei der Zusammenlegung den Namen Weinstadt erhalten hatten.

Übrigens: geregnet hat es während der ganzen Zeit höchstens



VERANSTALTUNGSKALENDER 2024

08.04.2024	Stammtisch
Das Cannstatter Wichtel ist wegen Bauarbeiten aktuell geschlossen. Der Stammtisch findet daher bis auf Weiteres am 2. Mittwoch des Monats, 13 Uhr, wieder in Sophie's Brauhaus zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen der ehem. TNL statt.	
11.04.2024	Radeln mit Andy
Jetzt immer am zweiten Donnerstag im Monat eine geführte Radtour. Ziel wird rechtzeitig bekanntgegeben.	
17.04.2024	Seminar „Komoot für Einsteiger“
Ob Wandern oder Radfahren. Heute orientiert man sich nicht mehr mittels Kartenmaterial, sondern lässt sich von Navi's leiten. Sowohl bei Android als auch bei I-Phones ermöglicht jedoch die Wander-App Komoot ein einfacheres Handling. Für Interessierte bietet der SBR 2 ein Seminar zur Einführung in die Nutzung von Komoot an.	
24.04.2024	Kräuterspaziergang
Wildkräuterspaziergang am 24. April, 14 - ca. 16 Uhr mit herzhaftem Snack. Anmeldung erforderlich. Siehe unsere Homepage	
25.04.2024	Wanderung mit Gerhard Wäschele
Büsnau – Bärenschlössle - Rotwildpark – Botnang - Feuerbacher Tal. Einkehr im Reiterstüble Botnang ca. 13:00 Uhr.	
08.05.2024	Spargeltour nach Bruchsal mit Lothar Sohns
Busreise nach Bruchsal, Besuch des Erdbeer- und Spargelhofes Böser (wir erfahren alles über das „Königliche Gemüse“ und genießen hier ein leckeres Mittagessen). Am Nachmittag gibt's eine „Kombiführung“ mit einem Besuch von Schloss Bruchsal mit einem der schönsten Schlossgärten in Deutschland und eine Stadtführung inkl. "Bruchsal - an der Straße der Demokratie".	
09.05.2024	Radeln mit Andy
Jetzt immer am zweiten Donnerstag im Monat eine geführte Radtour. Ziel wird rechtzeitig bekanntgegeben.	

23.05.2024	Wanderung mit Eberhard Kutscher
Wanderung: von Hohenacker entlang des Remstals nach Waiblingen	
04.06.2024	Das Gremium tagt
Zweite Sitzung des Seniorenbeirats Telekom Stuttgart 2.	
13.06.2024	Radeln mit Andy
Jetzt immer am zweiten Donnerstag im Monat eine geführte Radtour. Ziel wird rechtzeitig bekanntgegeben.	
20.06.2024	Wanderung mit Margot Dönges
Wanderung: von Urbach nach Plüderhausen.	

In der Folge finden wir die Detaildarstellung für den

WANDERPLAN 2024

ÜBERSICHT VON APRIL BIS AUGUST 2024

Do, 25.04.2024	Wanderung: Stuttgart-Büsnau – Bärenschlössle – Rotwildpark – Botnang – Feuerbacher Tal Treffpunkt: 9:40 Uhr Bahnhof Vaihingen - ZOB Bstg. 5 Gehstrecke: 7,8 Km, mäßige Steigungen auf die ersten 4 km, dann weitgehend alles eben und bergab Einkehr: Im Reiterstüble Botnang, ca. 13:00 Uhr. Führung: Gerhard Wäschle, Tel.: 0711 / 886 886 am Wandertag: 0171 - 930 67 16 2024-04-25-Gerhard-Waeschle-Wanderbeschreibung.pdf
Do, 23.05.2024	Wanderung: von Hohenacker entlang des Remstals nach Waiblingen Treffpunkt: Bahnhof Waiblingen Neustadt-Hohenacker, 10:00 Uhr Gehstrecke: 8 km, Aufstiege gesamt 50 Höhenmeter, Abstiege 90 Höhenmeter Einkehr: ab 13:00 Uhr, Cafe Tagblatt, Marktpl. 2, 71332 Waiblingen Führung: Eberhard Kutscher, mobil: 0171 4773463 2024-05-23-Eberhard-Kutscher-Wanderbeschreibung.pdf
Do, 20.06.2024	Wanderung: von Urbach nach Plüderhausen Treffpunkt: Parkplätze Bahnhof Urbach, 10:30 Uhr Gehstrecke: 8 km, Höhenunterschied ca. 150 m auf und ab Einkehr: Restaurant „Altes Rathaus“ Führung: Margot Dönges, mobil: 0175 -5920414 2024-06-20-Margot-Doenges-Wanderbeschreibung.pdf
Do, 18.07.2024	Wanderung: vom Buchrain Friedhof Stuttgart-Vaihingen nach Sindelfingen Gartenschau Gelände Treffpunkt: Stuttgart Vaihingen ZOB, 10:00 Uhr Gehstrecke: 7-8 km, Aufstiege gesamt 30 Höhenmeter, Abstiege ca. 50m. Wege asphaltiert oder geschottert. Einkehr: Biergarten Wiesengarten in Sindelfingen Führung: Wolfgang Prestel, Tel. 07031/70 08 08 2024-07-18-Wolfgang-Prestel-Wanderbeschreibung.pdf
Do, 15.08.2024	Wanderung „Grenzsteinweg – Franzenklinge“ mit Startpunkt in Murrhardt Treffpunkt: Bahnhof Murrhardt, Start der Wanderung: 10:40 Uhr Gehstrecke: 11,9 Km, 290 m bergauf, 290 m bergab. Die Wanderung ist anspruchsvoll. Einkehr: Die Mitnahme eines Rucksackvesper wird empfohlen. Führung: Gerhard Zach, (nur an diesem Tag) mobil: 0177 2703206 2024-08-15-Gerhard-Zach-Wanderbeschreibung.pdf

AUSBLICK 2024

WORKSHOP MIT DER „WANDERER-APP“ KOMOOT AM 17.04.2024

Einführung in das Navigationssystem mit Hilfe des Smartphones

Ob Wandern oder Radfahren. Heute orientiert man sich nicht mehr mittels Kartenmaterial, sondern lässt sich von Navi's leiten. Damit das Navi einem jedoch dem Weg weisen kann muss es zuerst mit der Tour „gefüttert“ werden. Anstatt eines Navigationsgerätes kann jedoch auch jedes Smartphone, wenn es auf dem aktuellen Stand ist, als Navi benutzt werden. Bei Android ist oftmals Google-Maps vorinstalliert, bei Apple eine adäquate App.

Sowohl bei Android als auch bei I-Phones ermöglicht jedoch Komoot ein einfacheres Handling. Die App kann kostenfrei geladen und betrieben werden. Für das Kartenmaterial wird ein einmaliges (geringes) Entgelt erhoben. Es ist in vielen Punkten selbsterklärend. Für die, die sich noch nicht damit befasst haben, bietet der SBR 2 ein Seminar zur Einführung in die Nutzung von Komoot an.



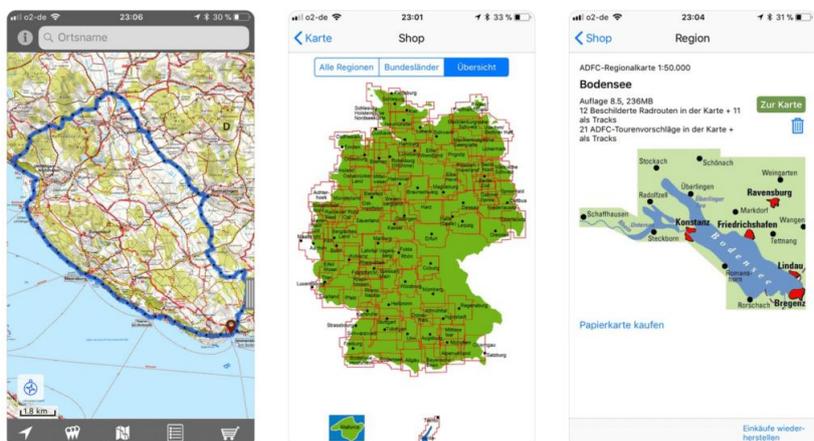
Was wird vermittelt (Kurze Übersicht zu den Themen):

- Was sind „gpx-Dateien“?
- Unterschied zwischen Navigationsgeräten (z.B. Garmin oder Two-Nav) und den Möglichkeiten des Smartphones.
- In Komoot eine vorgegebene Route auswählen und danach Wandern (bzw. Radfahren) – zukünftig „nutzen“.
- In Komoot eine vorgegebene Route verändern und nutzen.
- In Komoot eine freie Route erstellen und nutzen.
- Eine Route aus einem anderen Programm (z.B. outdooractive) in Komoot einbinden und nutzen.
- Einfach Losfahren und oder Wandern und den Weg aufnehmen.
- Nach dem Erstellen einer Route wird diese von Komoot auf die App im Smartphone im Offline-Modus übertragen, damit auch ohne Netzverbindung navigiert werden kann.



Die Teilnehmer/innen sollten einen W-LAN fähigen Laptop mitbringen, damit gemeinsam geübt werden kann. Vorteilhaft wäre, wenn die Komoot App schon auf dem Smartphone eingerichtet ist.

Anmeldung unter Komoot-Seminar@t-online.de



Der Seminarraum (Leinfelden) ist mit der U5 (Haltestelle „Frank“) aus beiden Richtungen problemlos anzufahren.

Am Seminartag ist Gerhard Zach mobil 0177 2703206 erreichbar.

gz

WILDKRÄUTERSPAZIERGANG: 24.04.2024

Essbare Wildkräuter frisch von Mutter Natur

Im April erwarten uns die frischen, jungen und essbaren Wildkräuter. Draußen in ihrer natürlichen Umgebung wollen wir sie entdecken und jedes in seiner ganz eigenen Art wahrnehmen und kennen lernen.

Einladung zum Wildkräuterspaziergang am 24. April 2024, 14 - ca. 16 Uhr mit herzhaftem Snack. Führung: Ute Jonas, Keramikerin, Natur-, Wildkräuter- und Heilpflanzenpädagogin.

Sie erfahren, welche essbaren Pflanzen in diesem Monat schon wachsen, wie man sie pflückt, sammelt und in der täglichen Nahrung verwenden kann. Dem Wetter entsprechende Kleidung und auch feste Schuhe sind zu empfehlen.

Wildkräuter – bestimmen, sammeln, pflücken und zubereiten – frisch von Mutter Natur für Selberrmacher und Genießer

Wir freuen uns auf unsere gemeinsame Zeit an diesem Tag! Treffpunkt wird am Killesberg sein. Dieser ist mit den öffentlichen (U5, Bus 44 und 42) oder mit dem Auto zu erreichen. Weitere Informationen gibt es nach der Anmeldung. Kostenbeitrag p. P. 15,00 € für die Führung. Unser Beitrag, für den fest eingeplanten „Snack“, wird aus Spenden für die örtliche Seniorenarbeit finanziert. Bitte beachten: Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt, deshalb bitte rechtzeitig anmelden per E-Mail an

buer@telekomsenioren-stuttgart2.de

SPARGELAUSSFAHRT NACH BRUCHSAL

Am 8. Mai 2024 fahren wir mit dem Reisebus in die Stadt zwischen Rhein und sanften Kraichgau-Hügeln.

Wir planen unsere erste Ausfahrt im Jahr 2024, eine Busreise nach Bruchsal mit folgenden Programmpunkten:

- Besuch des Erdbeer- und Spargelhofs Böser (wir erfahren alles über das „Königliche Gemüse“ und genießen hier ein leckeres Mittagessen).



- Am Nachmittag gibt's eine „Kombiführung“ mit einem Besuch von Schloss Bruchsal mit einem der schönsten Schlossgärten in Deutschland und eine Stadtführung inkl. "Bruchsal - an der Straße der Demokratie". Hierzu teilen wir uns auf in zwei Gruppen, sodass jede/r die Kombiführung erleben kann.



- Ab 16 Uhr haben wir Zeit zur freien Verfügung in Bruchsal. Es besteht noch die Möglichkeit, das Deutsche Musikautomaten-Museum zu besuchen oder durch den Schlossgarten und in die Stadt zu bummeln. Vielleicht lädt uns das Wetter auch ein, in der Stadt ein leckeres Eis zu genießen?



- Gegen 18 Uhr wird sich unser Reisebus der Fa. Binder auf den Rückweg begeben und nach einer Stunde wieder in Bad Cannstatt eintreffen.

Gleich nach Ostern werden wir zu dieser Veranstaltung mit Rundschreiben und Anmeldeblatt einladen. Gern dürfen Sie uns per E-Mail (buero@telekomsenioren-stuttgart2.de) auch schon jetzt mitteilen, dass Sie mitfahren möchten; Sie werden dann schon mal vorgemerkt.

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Tag im hoffentlich sonnigen Badener Land.

LS

SOMMERTRATSCH – HOCKETSE IM BIERGARTEN „DER FOEHRICH“

Wir treffen uns am 04.07.2024 ab 14:00 Uhr zum gemütlichen Beisammensein.



Speisen und Getränke muss jeder Gast selbst bezahlen, allerdings erhält jeder von Euch/Ihnen wieder einen Verzehrgutschein wie im Vorjahr.

Du bist doch sicher auch wieder dabei und freust Dich auf einen schönen Tag zusammen mit uns.

Eine detaillierte Einladung erfolgt Anfang Juni 2024 per E-Mail.



SPENDEN

Inflationsrate, Preissteigerungen und wachsende Ausgaben machen unsere örtliche Seniorenarbeit immer schwerer. Das uns vom Betreuungswerk zugewiesene Jahresbudget deckt nicht alle Kosten, die für den Seniorenmonitor, die Nachrichtenblätter und gedruckte Einladungen vom Seniorenbeirat aufzuwenden sind. Wir sind deshalb auf Ihre freundliche Hilfe angewiesen. Wir freuen uns sehr, wenn Ihnen unsere Arbeit und unser Programm gefällt und danken Ihnen herzlich für eine Unterstützung unserer örtlichen Seniorenarbeit durch eine Spende. Das Spendenkonto unseres Seniorenbeirats lautet:

DE43 6001 0070 0147 670 709

Wir sind ein ehrenamtliches Organ des Betreuungswerks Post Postbank Telekom. Dieses ist als gemeinnützig und mildtätig anerkannt. Ab einer Spende von 300 Euro (Gesamtjahresbetrag) bekommen Sie automatisch eine Spendenbescheinigung zugesandt. Bis zu diesem Betrag reicht dem Finanzamt der Beleg Ihres Geldinstituts (eine Kopie des Kontoauszugs). Sollten Sie für einen niedrigeren Betrag dennoch eine Zuwendungsbestätigung benötigen, können Sie diese per Mail an buero@telekomsenioren-stuttgart2.de gerne anfordern. Ein ganz herzliches Dankeschön sagt Ihr Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2.

Personalverkauf?

Ihr Seniorenbeirat hilft Ihnen gern.
Sprechstunden

dienstags von 10 - 12

Tel: 0160 97 73 61 08

Fax: 0322 22 49 67 12

Hotspot im Zug?

Ihr Seniorenbeirat hilft Ihnen gern.
Sprechstunden

dienstags von 10 - 12

Tel: 0160 97 73 61 08

Fax: 0322 22 49 67 12

www.telekomsenioren-stuttgart2.de/



Reisebuchung?

Ihr Seniorenbeirat hilft Ihnen gern.
Sprechstunden

dienstags von 10 - 12

Tel: 0160 97 73 61 08

Fax: 0322 22 49 67 12

MEHRTAGESREISE IM SEPTEMBER 2024 IN DEN „RUHRPOTT“

Zusammen mit Binder-Reisen in Stuttgart bieten wir an, miteinander das Ruhrgebiet des 21. Jahrhunderts kennen zu lernen. Wir fahren am Sonntag, 1. September los und bleiben bis zum 6. September 2024 „vor Ort“.

Das folgende Programm hat Eberhard Kutscher mit seiner Frau Anita für uns ausgearbeitet und zusammen mit Fa. Binder „in Form gegossen“:



Unser Programm:

So, 01.09.2024 Anreise im 4* Fernreisebus mit WC/Klima/Bordküche der Firma Binder Reisen. Abfahrt in Bad Cannstatt voraussichtlich 09:00. Mittagessen in Mogendorf. Zwischenhalt in Wuppertal, Fahrt mit der berühmten einzigartigen Schwebebahn Weiterfahrt nach Gelsenkirchen zum Plaza-Hotel



Mo, 02.09.2024 vormittags: Themenführung im Grugapark
Der Grugapark Essen lädt auf rund 60 ha ein, Natur hautnah zu entdecken, zur Ruhe zu kommen, die Parktiere kennen zu lernen und Open-Air eine der größten Skulpturenausstellungen Deutschlands zu besuchen.
nachmittags: geführter Rundgang auf der Margarethenhöhe
Die Margarethenhöhe, benannt nach der Stifterin Margarethe Krupp, galt schon während ihrer Entstehungszeit zwischen 1909 und 1938 als Paradebeispiel einer modernen Siedlung. Die Gartenstadt ist ein Denkmal von europäischem Rang.



Di, 03.09.2024 vormittags: Themenführung auf der ehemaligen Zeche Zollverein
Hier lernen wir die einst größte und leistungsstärkste Steinkohlenzeche der Welt und die größte Zentralkokerei Europas kennen.
nachmittags: zur freien Verfügung auf dem Gelände der Zeche Zollverein
Möglichkeit das Freigelände zu erkunden oder verschiedene Museen auf dem Zollvereingelände zu besuchen.



Mi, 04.09.2024 vormittags: Besichtigung Villa Hügel
Die Villa Hügel wurde 1870–1873 im Auftrag von Alfred Krupp errichtet und ist das ehemalige Wohn- und Repräsentationshaus der Industriellenfamilie Krupp. Die schlossähnliche Villa verfügt auf ihren 11.000 m² Quadratmetern Wohn- und Nutzfläche über 399 Räume und liegt an prominenter Stelle über dem Ruhrtal und dem Baldeneysee.
nachmittags: Bootsrundfahrt auf dem Baldeneysee
Der Baldeneysee ist der größte der sechs Ruhrstauseen. Er liegt im Süden der Stadt Essen. Er wurde 1933 vom Ruhrverband angelegt.



Do, 05.09.2024 vormittags: Hafenrundfahrt Duisburg
 Duisburg - eine Hafenstadt? Wir lassen uns überraschen vom weltweit größten Binnenhafen, der mit 22 Hafenecken und ca. 180 ha Wasserfläche neue Maßstäbe setzt.
 nachmittags: Besichtigung Schloss Broich
 Schloss Broich blickt auf eine bemerkenswerte jahrhundertealte Geschichte zurück, gleichzeitig ist es heute ein wahres Multitalent unter den Schlössern und Burgen in NRW. Die ehemals herrschaftlichen Gemächer wurden liebevoll restauriert und traditionsgemäß nachgebildet.



Fr, 06.09.2024 Rückreise im 4* Fernreisebus mit WC/Klima/Bordküche der Firma Binder Reisen.
 Zwischenhalt und Mittagessen in Limburg an der Lahn
 Ankunft in Stuttgart Bad Cannstatt ca. 17:30



Bilder: Shutterstock

Unsere Leistungen für Sie:

Hin- und Rückreise im 4* Sterne Fernreisebus

Sa, 01.09.2024, Abfahrt 09:00 ab Bahnhof Bad Cannstatt

So, 01.09.2024, Ankunft 17:30 an Plaza Hotel Gelsenkirchen

Fr, 06.09.2024, Abfahrt 09:45 ab Plaza Hotel Gelsenkirchen

Fr, 06.09.2024, Ankunft 17:30 an Bahnhof Bad Cannstatt

5 x Übernachtung im Plaza Hotel Gelsenkirchen

5 x Frühstücksbuffet

5 x Abendbuffet

Ausflüge wie im Programm beschrieben

Führungen, Eintritte



Die Reise wird von Binder Reisen GmbH durchgeführt.

Kosten: 949,00 € im Doppelzimmer
 1169,00 € im Einzelzimmer

Anmeldefrist: 15.06.2024

Bitte Anmeldung auf Folgeseite nutzen.



Kontakt:

E-Mail: buero@telekomsenioren-stuttgart2.de

Brief: Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2

Postfach 50 20 20

70369 Stuttgart

Bilder: Binder Reisen, Plaza Hotels, Shutterstock

ANMELDEFORM RUHRGEBIETSREISE



Reiseanmeldung

**Reise der SBR2-Telekom-Senioren
ins Ruhrgebiet vom 1.9.- 6.9.2024**

Unterbringung Einzelzimmer Doppelzimmer

Vorname 1 Vorname 2

Nachname 1 Nachname 2

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer € 949,-

Reisepreis pro Person im Einzelzimmer € 1.169,-

Mindestteilnehmerzahl = 30 Personen

Straße

Wohnort

Telefon E-Mail:

Datum.....

Unterschrift.....

Zu zahlender Gesamtbetrag: €

Die Anmeldung ist wie folgt möglich (bitte mit Referenz „Reise SBR2-Telekom-Senioren Ruhrgebiet“):

E-Mail: incoming@binder-reisen.de

Telefon: 0711-13965-56

Fax: 0711-13965-900

Bei Anmeldung ist eine Anzahlung in Höhe von € 150,- fällig. (Restzahlung bis 31.07.2024).
In unserer Bestätigung wird dann auch die Bankverbindung angegeben.

Wenn die Mindestteilnehmerzahl von 30 Personen nicht erreicht wird, kann die Reise bis 31.7.2024 storniert werden.

Stornobedingungen:

- zwischen dem Stornotermin und einschliesslich dem 22. Tag vor Reisebeginn: pauschaliert 25 %
- zwischen dem 21. und einschliesslich des 15. Tages vor Reisebeginn: pauschaliert 60 %
- zwischen dem 14. Tag und einschliesslich des 7. Tages vor Reisebeginn: pauschaliert 75 %
- ab dem 6. Tag vor Reiseantritt: pauschaliert 90 % des Reisepreises

Wir empfehlen den Abschluss einer Rücktrittskostenversicherung

Es gelten die Allgemeinen Versicherungsbedingungen der HanseMerkur Reiseversicherung

Die Reise wird von Binder Reisen GmbH Stuttgart organisiert.

Binder Reisen GmbH - 70472 Stuttgart - Tel. 0711 139650 - Handelsregister Stuttgart HRB 6361 - Geschäftsführer Harald Binder, Christian Binder



**Wir wünschen allen
unseren Leserinnen und Lesern
ein sonniges Osterfest;
bitte bleiben Sie gesund!**

